

2) Dem Grade nach Moment der Bewegung, oder endliche Geschwindigkeit.

3) Dem Orte nach innerlich (in seinem Platze), oder äußerlich bewegt.

4. Der Substanz nach bloß als Materie, oder als Körper in Masse bewegt.

Anmerkung I.

Was den Unterschied der Wirkungen aus diesen bewegenden Kräften betrifft, so ist es entweder todte, oder lebendige Kraft. Die erstere ist die des Drucks (*pressio*), die andere die des Stoßes (*percussio*), wenn dieser einen Körper als einen solchen (also in Masse) bewegend ist. Ist aber die lebendige Kraft die des Stoßes und Gegenstoßes der Theile ohne Ortveränderung des Ganzen einer gewissen Materie, so heißt jene: Erschütterung (*concussio*). Die Erschütterung in gleichen Zeittheilchen auf einander folgender Stöße und Gegenstöße sind Klopffungen (*pulsus*): nach der Analogie mit den Schenkungen eines Perpendikels (*vibrationes, oscillationes*). Sind aber diese Bewegungen nicht die bewegte Materie selbst im Ganzen fortrückend (z. B. Schall, Wellengang), so heißt die Bewegung undulatorisch. — Die Bewegung überhaupt, die ihren Act, in welcher Richtung es auch sey, von selbst fortsetzt, heißt Erregung (*agitatio*).

[*Ausgestrichen*: „Anmerkung II. Eine Materie, deren kein Theil bewegt werden kann, ohne daß das Ganze in eben derselben Richtung mit gleicher Geschwindigkeit zugleich bewegt wird, heißt fest [*„fest“ durchstrichen*]. Eine stetige Materie, die von dieser Beharrlichkeit in seiner [ihrer] inneren Lage frey ist, heißt flüßig.]

Anmerkung II.

Die Bewegung eines Körpers im Stoße gegen einen anderen mit einer endlichen Geschwindigkeit, in Vergleichung mit der des Drucks oder Zugs, d. i. mit einem Moment, ist unendlich. Die erstere bewegende Kraft heißt darum eine lebendige, die zweyte eine todte Kraft.

○ A Es werde ein Körper A, soviel Materie enthaltend als man will
○ a (z. B. als der ganze Erdkörper), dessen Theile als eines absolutesten unter einander durch keine Kraft bewegbar sind, von einem